



Sammlung Theaterzettel

Die Wunderfeder

Gellert, Friedrich

1904-12-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 20. Dezember 1904

20. Vorstellung im Abonnement D.
Zum ersten Male:

Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten (5 Bildern) von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.
In Szene gesetzt von Christian Eckelmann. — Dirigent: Friedrich Gellert.

Erster Akt.

1. Bild: Im einsamen Waldhaus.

Fränze Ella Eckelmann.
Franzl Hedwig Hirsch.
Ihre Stiefmutter Julie Sanden.
Der Landbote Hase Emil Hecht.

Das Himmelsvöglein.

2. Bild: Das Himmelsvöglein.

Fränze Ella Eckelmann.
Franzl Hedwig Hirsch.
Knecht Rupprecht Karl Neumann-Hoditz.
Rischel Gustav Kallenberger.
Raschel Lilly Donecker.
Huschel Paula Hofmeister.
Puschel Marie Marggraf.
Flitz kl. Stiegler.
Platz Katharina Eisele.
Stripp Hilda Mundinger.
Strapp Ida Baro.
Strupp Emma Altmayer.
Der kleinste Zwerg kl. Lohfink.
Zwerg. Das Himmelsvöglein. Bär. Eule.

Zweiter Akt.

3. Bild: Knecht Rupprechts Werkstatt.

Fränze Ella Eckelmann.
Franzl Hedwig Hirsch.
Knecht Rupprecht Karl Neumann-Hoditz.
Rischel Gustav Kallenberger.
Raschel Lilly Donecker.
Huschel Paula Hofmeister.
Puschel Marie Marggraf.
Flitz kl. Stiegler.
Platz Katharina Eisele.

Personen:

Stripp Hilda Mundinger.
Strapp Ida Baro.
Strupp Emma Altmayer.
Erster } Jenny Hotter.
Zweiter } Emma Grötzer.
Dritter } Zwerg Grethe Korsebaum.
Vierter } Sophie Rotkapp.
Fünfter } Marie Zisch.
Friedenhauch } Martha Krause.
Wundertraut } Anny Brinkmann.
Sonnenscheinchen } Anny Breeke.
Schreihälschen } Engel Julie Schmidt.
Pausbäckchen } Emma Bolz.
Plappermäulchen } Rosa Koch.
Liebseelchen } Martha Baro.
Gernegross } Katharina Niebel.

Grosse und kleine Engel.

Dritter Akt.

4. Bild: Bei der Zauberin.

Rese Elise de Lank.
Fimmel Hans Godeck.
Fränze Ella Eckelmann.
Franzl Hedwig Hirsch.
Ihre Stiefmutter Julie Sanden.
Der grosse Teufel Hans Ausfelder.
Das Himmelsvöglein. Teufel. Ein Hund. Ein Hahn. Eine Taube.
Eine Schlange. Ein Storch. Eine Ratte. Ein Schäfchen

5. Bild: Prinz Tausendschön.

Fränze Ella Eckelmann.
Franzl Hedwig Hirsch.
Fimmel Hans Godeck.
Prinz Tausendschön Alfred Möller.
Die sieben Geretteten — — —
Das Himmelsvöglein. Gefolge etc.

Vorkommende Tänze:

Arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Im 2. Bilde: **Tanz der Zwerge**) ausgeführt von Damen des Ballets und den Kindern der Ballettschule.
Im 4. Bilde: **Tanz der Teufel**)

APOTHEOSE.

Dekorative Inszenierung, Maschinerie und Beleuchtungseffekte: Direktor Oskar Auer.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 1/2 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Helene Burger. Beurlaubt: Luise Köhler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mk. 6.— per Platz
3. und 4. Reihe 5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe 3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.— " "
2. und 3. Reihe 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 2.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe 1.50 " "

Sperrsitz im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz
Sperrsitz im II. Parkett 2.50 " "
Nicht nummerierte Plätze:
Stehplatz im Parkett 2.50 " "
Parterre 1.50 " "
Galerieloge —.80 " "
Galerie —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze — Gallerie 5 Pfg. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 21. Dezember 1904. Im Hoftheater. 21. Vorstellung im Abonnement B.

Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten (5 Bildern) von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Anfang 7 Uhr.